

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

7. Jahrgang 2005

kostenlos

Ausgabe 26

Dezember 2005

„Denn siehe, ich verkünde Euch große Freude!“

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, vor allem in der vorweihnachtlichen Zeit. So habe ich es zumindest aus meiner Kindheit in Erinnerung. Je näher das Weihnachtsfest rückte, umso geheimnisvoller wurde es. Da waren für mich und meine Geschwister das Schlafzimmer unserer Eltern tabu, denn dort befanden sich wohl alle die Dinge, deren Geheimnisse sich erst am Heiligen Abend lüften würden. Unsere Wunschzettel hatten wir am Vorabend des Nikolaustages geschrieben oder gemalt und in die gut geputzten Schuhe getan. Am nächsten Morgen waren die Schuhe mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken gefüllt und die Wunschzettel hatte der Nikolaus mitgenommen.

Am Morgen des 24. Dezember mussten wir dann feststellen, dass auch noch das Wohnzimmer verschlossen und damit für uns nicht zugänglich war. Das erhöhte die Spannung um ein Vielfaches für uns Kinder, und man versuchte natürlich, durch das Schlüsselloch schon etwas zu erspähen, was in der Regel nicht gelang.

Der 24. Dezember hatte bei uns eine feste Tradition. Wenn unser Vater mittags von der Arbeit kam, gab es zum Mittagessen eine leichte Reis- oder Nudelsuppe, zubereitet mit dem so genannten Gänseklein, also Hals, Flügel, Herz und Magen der Gans, die dann am ersten Feiertag als Festessen auf den Tisch stehen würde. Nach dem Mittagessen führen meine Geschwister und ich mit unserem Vater in die Hofkirche, um uns dort das Krippenspiel der Dresdner Kapellkneben anzusehen. Dadurch hatte unsere Mutter zuhause genügend Zeit und Ruhe, das Wohnzimmer für die Bescherung vorzubereiten. Den Weihnachtsbaum haben unsere Eltern im-

mer schon am Vorabend aufgestellt und geschmückt, deshalb war ja ab dem Morgen das Wohnzimmer verschlossen. Nun konnte sie die Krippe aufbauen und die Geschenke vorbereiten. Wenn wir dann aus der unbeheizten Hofkirche ziemlich durchgefroren nach Hause kamen (in meiner Erinnerung war es damals zu Heilig Abend immer bitter kalt und meistens lag auch Schnee), war in der Küche der Kaffeetisch gedeckt und der erste der Weihnachtsstollen, die wir Anfang Dezember gebacken hatten, wurde angeschnitten und probiert. Dann stieg die Spannung fast ins Unermessliche. Bis unsere Mutter ins Wohnzimmer verschwand, wo dann plötzlich viele Lichter erstrahlten und eine kleine Glocke uns das Zeichen gab, dass wir zur Bescherung kommen durften. Doch bevor es die Geschenke gab, stellten wir uns alle vor der Weihnachtskrippe auf, sangen Weihnachtslieder, meine Schwe-



Foto: Horst-Rainer Ludwig – Krippe auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt

stern spielten dazu Flöte und ich durfte die Weihnachtsgeschichte vorlesen. Dann gab es endlich die Geschenke. Manchmal gab es neben der Freude auch die eine oder andere kleine Enttäuschung, wenn nicht das, was man auf den Wunschzettel geschrieben oder gemalt hatte, unter den Geschenken zu finden

war. Aber letztlich überwog die Freude. Dann holten wir Kinder die Geschenke für unsere Eltern, die wir selbst gebastelt oder vom ersparten Geld gekauft hatten. Und nie waren unsere Eltern darüber enttäuscht, dass es manchmal Dinge waren, mit denen man wenig anfangen oder die man gar nicht gebrauchen konnte. Wichtig war die Freude, die man dem anderen mit einem Geschenk bereite.

Ich frage mich heute manchmal besorgt, ob es uns überhaupt noch gelingt, solche Freuden zu bereiten bzw. zu empfinden. Da findet man am Ende der großen Ferien schon die ersten Schokoladenweihnachtsmänner und Lebkuchen in den Regalen der Supermärkte und schon Anfang November hat man in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein den Weihnachtsschmuck am „Anger 1“ und auf den Straßenlampen am Anger angebracht. Was bleibt da von weihnachtlicher Vorfreude, wenn die

her rückt. Da muss sich nicht unbedingt hinter jedem Fenster eine Süßigkeit oder ein Geschenk verbergen, sondern allein durch die täglich abnehmende Zahl der ungeöffneten Fenster soll die Freude auf das bevorstehende Fest steigen.

Und da geht es in erster Linie eben nicht um die Geschenke und das gute Essen. Sondern es geht um die Botschaft, die nach der christlichen Überlieferung den Hirten auf Bethlehems Feldern überbracht wurde: „Siehe, ich verkünde euch eine große Freude. Heute ist euch der Heiland geboren.“ Dies ist die zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes. Aber die Engel, so erzählt es die Weihnachtsgeschichte weiter, verkünden als weitere wichtige Botschaft auch „Frieden den Menschen auf Erden“.

Die täglichen Nachrichten aus der Welt, aus Deutschland, aus Thüringen oder aus Erfurt zeigen uns aber, wie weit entfernt wir von diesem verkündeten Frieden sind. Es sind zum einen die großen Konflikte, die zu Krieg oder Terror führen. Zum anderen aber sind es auch die vielen kleinen Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich, die bis in unsere Familien hineinreichen. Diese aber können wir beilegen, wenn wir die Weihnachtsbotschaft ernst nehmen. Dann kann auch in unser Herz die Freude einziehen, die größer ist als alle Freude über die Geschenke, auf die sich so oft unsere ganze Aufmerksamkeit in der Hektik der Vorweihnachtszeit richtete.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und gutes Jahr 2006.

Michael Siegel

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Krankentransport ..	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke ..	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Notteléfono Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Impressum

Herausgeber:
Der Marbsche Bote e.V.

Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55

Fax 03 61 / 4 26 71 20
der_marbsche_bote@yahoo.de

Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Helga Keiser

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen und
Gewissen gemacht, aber ohne
Gewähr.

Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt

Auflage: 1.800 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
10.03.06, 02.06.06, 01.09.06 &
08.12.06

Redaktionsschluss ist jeweils der
14. des Vormonates!

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.

Maik Franke
Telefon 01 62 / 9 12 02 42

**MKC „Marbacher Karnevals-
club“ e.V.**

Andreas Schulz
Telefon 03 61 / 7 85 23 14

Reitverein Marbach e.V.

Maik Bormann
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

IGMV

Wolfgang Bachmann
Telefon 03 61 / 7 45 78 17

Bürgervereinigung

Marbach e.V.
Frank Goldmann
Telefon 03 61 / 7 45 86 05

Sportfreunde Marbach e.V.

Hans-Paul Vogl
Telefon 03 61 / 7 46 23 00

Marbacher Schließchen

Café & Restaurant

Merseburger Straße 1
Telefon 03 61 / 5 54 71 70
Mo - Do ab 17.00 Uhr
Fr/Sa/So ab 11.00 Uhr

Marbacher Chorverein

„Musica Viva“ e.V.
Ekkehardt Taube
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

**SG Salomonsborn 04/
Marbach e.V.**

Rainer Frenzel
Telefon 03 61 / 7 45 64 22

Abteilung Frauengymnastik

Danuta Gentsch

Freiwillige Feuerwehr

Marbach e.V.
Matthias Poßbecker
Telefon 01 79 / 8 04 69 86

Marbscher Bote e.V.
Horst-Rainer Ludwig
Telefon 03 61 / 7 85 23 08

Annerose Gießler
AG Heimatgeschichte
Telefon 03 61 / 7 45 61 18

Am Hungerbachhölzchen

Gaststätte

Marbacher Höhe 2
Telefon 0177 / 4 27 92 92
Mo/Do/Fr ab 16.00 Uhr
Sa 10.00 - 24.00 Uhr
So/Feiertags 10.00 - 20.00 Uhr

Informationen zur Entsorgung

Zu einer Ortschaftsratsitzung wurde im Rahmen der Bürgerfragestunde angefragt, ob der Entsorgungsrhythmus bei den Gelben Säcken verkürzt werden könnte, beispielsweise auf 14 Tage. Dies ist nach Aussage des Entsorgers, der Stadtwerke Erfurt, nicht möglich. Dem höheren Aufwand (zusätzliche Tour mit den entsprechenden Kosten) steht aus Sicht des Entsorgers kein erkennbarer Nutzen gegenüber. So bleibt es bei der gegenwärtigen 4-wöchigen Entsorgung.

Zu den Weihnachtstfeiertagen verschiebt sich die Entsorgung um jeweils einen Tag, d.h. die Gelben Säcke und die Biotonne werden am Dienstag, den 27.12.05 und der Hausmüll am Donnerstag, den 29.12.05 entsorgt.

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt in Marbach am 12.01.06. Dazu sind die Weihnachtsbäume (ohne Lametta oder anderem Schmuck) an die Stelle zu legen, an die sonst die Mülltonne zur Entsorgung bereitgestellt wird.

Ortschaftsrat

Marzipansterne

Teig: 275 g Mehl
150 g Zucker
175 g Butter
1 Prise Salz
etwas Zimt
2 Eigelb

Aus den vorgenannten Zutaten einen Teig herstellen und zugedeckt ca. 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Danach den Teig portionsweise auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und Sterne ausstechen. Diese auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und auf jeden Stern mit Hilfe einer Spritztülle Marzipan spritzen.
Marzipanfüllung:

200 g Marzipan
klein schneiden und mit
2 Eiweiß

zu einer geschmeidigen Masse verrühren.

Die Plätzchen bei Mittelhitze goldgelb backen und nach dem Erkalten mit Puderzucker bestäuben.

Gutes Gelingen – Gudrun Schaaake

Service-Spalte

Backhaus – Zoologischer Handel

Meuselwitzer Straße 5
Telefon 03 61 / 7 45 94 86
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Fahrschule Hofmann & Hofmann

Bergener Straße
Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00
Di 17.00 - 18.30 Uhr
Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Florales Antje Freier

Schwarzburger Straße
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Di 12.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Friseursalon Bellargo

Bergener Straße 21
Telefon 03 61 / 7 46 01 98
Mo 10.00 - 19.00 Uhr
Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Fleischerei Fritz im REWE

Telefon 03 61 / 7 91 24 84
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Melanie M. - Ihr Friseur

Merseburger Straße 13
Melanie Meintzschel
Telefon 03 61 / 6 54 44 56
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Versicherungsbüro Victoria

Wolf-Dieter Klotz
Hermann-Müller-Straße 1
Telefon 03 61 / 7 45 66 10
Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung

Merseburger Straße 1
1. und 3. Donnerstag im
Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr
Barbara Angermann
Telefon 0361 / 6 55 10 66

Ortsbürgermeister

Merseburger Straße 1
Michael Siegel
Tel./Fax: 0361 / 7 46 21 00
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

ev. Pfarramt Marbach

Petristraße 1
Telefon 03 61 / 7 85 22 93

**Freiwillige Feuerwehr Erfurt-
Marbach**

Hermann-Müller-Straße 10
Wehrführer Daniel Wiegmann
Telefon 0179 / 2 34 52 21

Aus dem Vereinsleben

Erfolgreiche Saison bei den Sport-Freunden Marbach e.V.

Die Sport-Freunde Marbach e.V. haben ein erfolgreiches Jahr 2005 hinter sich gebracht.

Die Abteilung Fußball kann folgende gute Ergebnisse vorweisen:

Die 1. Herrenmannschaft hatte am Ende der Saison 2004/2005 einen guten Mittelfeldplatz belegt. In der Saison 2005/2006 stehen sie an der Tabellenspitze der 1. Stadt-Klasse und sind somit Herbstmeister geworden. Auch die 2. Herrenmannschaft und die Mannschaft „Alte Herren“ belegen einen guten Mittelfeldplatz. Die guten Ergebnisse verdanken wir der souveränen Arbeit unserer Trainer: die 1. Herrenmannschaft trainieren Manfred Hoffmann und Dieter Götte, die 2. Herrenmannschaft trainiert Dieter Hofmann und die Altherrenmannschaft wird von Rai-

ner Kronacher trainiert. Auch der Abteilungsleiter Fußball, Horst Weise, hat großen Anteil am erfolgreichen Jahr 2005.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei dem Alacher Sportverein zu bedanken, auf dessen Sportplatz wir bis Ende 2005 spielen durften. Ab Frühjahr 2006 spielen wir bis zur Fertigstellung des Marbacher Sport- und Freizeitzentrums in Salomonsborn. Ein herzliches Dankeschön an den Vorsitzenden der SG Salomonsborn Marbach 04, Rainer Frenzel, der uns die Nutzung des Sportplatzes in Salomonsborn ermöglicht.

Perspektivisch ist es vorgesehen, wenn das Sportzentrum nutzbar ist, im Kinder- und Jugendbereich im Fußball tätig zu werden. 3 Vereinsmitglieder wurden in diesem Zusammenhang schon zum Schieds-

richter ausgebildet.

Die Abteilung Kegeln, die von Ingo Heidemann geleitet wird und derzeit aus 2 Mannschaften besteht, konnte dank der Unterstützung durch den Ortschaftsrat erstmalig mit Trainingskleidung ausgestattet werden. Auch hier wurde 2005 kontinuierliche gute Arbeit geleistet.

Die Abteilung Gymnastik unter der Leitung von Gisela Meintzschel turnt derzeit noch im Bürgerraum über dem Schlösschen und hofft, so wie alle Vereinsmitglieder, auf baldige Fertigstellung des Sportzentrums.

Seit Sommer 2005 leitet die Abteilung Kinderturnen Cornelia Heunsch. Hier turnen jeden Mittwoch um 16.30 Uhr vor allem drei- und vierjährige Kinder.

Das der Bau des Sport- und Freizeitzentrums voran schrei-

tet, verdanken wir den unermüdlichen Einsatz aller Marbacher Vereine. Auch unsere Vereinsmitglieder haben sich mit vielen Stunden an den Bauarbeiten beteiligt. Wir sind zuversichtlich, die Fußballsaison 2006/2007 nun endlich auf dem neuen Sportgelände bestreiten zu können. Im Sommer 2006 soll dann die feierliche Einweihung des Marbacher Sportzentrums durch unseren Verein stattfinden. Wir werden zu gegebenen Zeitpunkt informieren.

Zum Schluss wünschen wir unseren Vereinsmitgliedern, den Marbacher Vereinen sowie allen Marbacher Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2006.

Im Namen des Präsidiums der Sport-Freunde Marbach e.V.
Präsident Hans Paul Vogl

10 Jahre Partnerschaft mit der FF Petersberg-Marbach

Vor 10 Jahren bereiste eine Abordnung von Wehrmännern aus dem hessischen Petersberg-Marbach, auf der Suche nach weiteren Marbacher Feuerwehren, unser Dorf.

Bei einer Stärkung im damaligen Schlösschen entstand dabei eher zufällig der „erste Kontakt“. Seitdem ist zwischen den beiden Wehren eine kameradschaftliche Partnerschaft entstanden, aus der sich auch einige gut gepflegte Freundschaften zwischen den einzelnen Mitgliedern entwickelten.

Und so finden, trotz Wechsel in der Wehr- oder Vereinsführung, nun schon seit 10 Jahren regelmäßige, gegenseitige Besuche zum Karneval, Fahrzeug- oder Bootsweihe, Seefest u.ä. statt.

Und so geschah es bereits vor einigen Jahren, dass dieses gute Verhältnis auch auf andere gesellschaftliche und politi-

sche Teile der beiden Orte übergriff, so dass man heute sogar von einer „Ortspartnerschaft“ sprechen kann.

Und auf diesen denkwürdigen Tag vor 10 Jahren schauten nun beide Wehren zurück und feierten es in kleinem Rahmen in unserem Marbach.

Bevor jedoch gefeiert wurde, wollten sich unsere hessischen

Freunde nun einmal endlich das Gefahrenschutzzentrum anschauen. Und so fand zu Beginn des Treffens eine ca. 2-stündige Führung der Erfurter Berufsfeuerwehr statt.

Danach gab es in unserem Feuerwehrhaus was Deftiges vom Rost und natürlich auch was für die durstige Kehle.

Alles in allem ein schöner Tag

für beide Marbacher Feuerwehren und am Ende ein Versprechen der beiden Wehrführer, dass diese schöne Partnerschaft weiter gepflegt und ausgebaut werden soll.

Und so steht der nächste Besuch im hessischen Marbach schon bald vor der Tür.

FF Erfurt-Marbach



Kalenderverkauf

Traditionell übernimmt der Feuerwehrverein den Verkauf von Restposten hochwertiger Kalender für das Jahr 2006 an nachfolgenden Wochenenden:

14.+15. 01. sowie 21.+22.01.2006

In der Zeit von 14-17.00 Uhr können Sie bei Kaffee und Kuchen Ihren Lieblingskalender im Gerätehaus der FF Marbach auswählen.

Die Kameraden der FF Erfurt-Marbach

Die Kirchengemeinden informieren

Gottesdienste ev. Gemeinde Marbach

- 11.12. 14.30 Uhr 3. Advent
Familiengd.
24.12. 16.00 Uhr Krippenspiel
24.12. 18.00 Uhr Christvesper
26.12. 10.00 Uhr 2. W.-feiertag
31.12. 14.30 Uhr ökumen. GD
- ### Salomonsborn
- 04.12. 10.00 Uhr 2. Advent
18.12. 10.00 Uhr 4. Advent
24.12. 14.00 Uhr Hl. Abend
26.12. 11.30 Uhr 2. W.-feiertag
31.12. 10.00 Uhr Silvester

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde!

Wieder ist ein Jahr vergangen und die Adventszeit hat begonnen. Für die evangelische Kirchengemeinde in Marbach war es ein turbulentes, nicht immer unproblematisches Jahr.

Wir trauern um unseren langjährigen Pfarrer Artur Wild, der am 17. November seiner schweren Krankheit erlag. Es ist ein großer Verlust für uns.

Wir möchten uns nochmals bei allen Marbachern bedanken, die mit ihrer Unterschrift unseren Pfarrer mora-

Gruppen im Gemeindehaus

- Montag:**
9.30 Uhr - Treff für Mütter mit Krabbelkindern
16.30 Uhr - Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr - Probe des Chorvereins „Musica viva“
- Mittwoch:**
17.00 Uhr - Turngruppe 1
20.00 Uhr - Turngruppe 2
14.00 Uhr - Seniorenkreis, jeden 3. Mittwoch im Monat

Donnerstag:
Christenlehre bei Frau Lazay
16.00 Uhr - Vorschulkreis
17.00 Uhr - Schülerkreis

Freitag:
19.00 Uhr - Jugendkreis

lisch unterstützt haben. Es war ihm ein starker Trost, dass ein sehr großer Teil der Gemeinde ihm den Rücken stärkte, ihn achtete und verehrte. So ist das Abschiednehmen für uns alle leichter. Wir bitten um Verständnis, dass in diesem Jahr keine Adventsfeier im Gemeindehaus stattfindet. Die Advents- und Festgottesdienste finden na-

In 35 Jahren Dienst an Deiner Kirchengemeinde erfuhren wir voller Dankbarkeit Zuwendung, Hilfe, Trost und Gottes Segen. Jetzt bist Du nach langer Krankheit von uns gegangen und wir vermissen Dich.



Pfarrer
Artur Wild

* 25. Oktober 1946

† 17. November 2005

Die Gemeindegemeinderäte Marbach und Salomonsborn im Namen der Kirchengemeinden.

türlich wie jedes Jahr statt. Die Christvesper am Heiligen Abend hält für uns der langjährige Weggefährte und Freund unseres Pfarrers, Herr Pfarrer Rambow aus der Thomasgemeinde. Beide kannten sich seit dem 16. Lebensjahr und gingen gleiche Wege in Ausbildung und Anstellung. Bis auf weiteres übernimmt der Vorsitzende des GKR Mar-

bach, Herr E. Taube, die organisatorische Leitung der Gemeindegemeindegemeindearbeit. Er ist unter Tel. 7 45 75 56 zu erreichen.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Ihr Gemeindegemeinderat Marbach

Herr E. Taube, Frau I. Müller
Frau I. Markert, Frau A. Hertrich

Katholische St. Severigemeinde Erfurt in Marbach

Gottesdienste

jeden Sonntag 9.30 Uhr im Gemeindegemeinderaum St. Gertud in der Meuselwitzer Str. 5.
Gottesdienst in der Weihnachtszeit 24.12.05 19.00 Uhr ev. Kirche St. Gotthardt
26.12.05 9.30 Uhr Gemeindegemeinderaum St. Gertrud
31.12.05 14.30 Uhr ökumenische Jahresschlussandacht, ev. Kirche St. Gotthardt.
Der Gemeindegemeindebrief der Dom- und Severigemeinde liegt in St. Severi, im Dom und in St. Gertrud aus. Hier finden sie auch immer die aktuellen Informationen und Gottesdienstzeiten.

Die Sternensinger kommen

Jedes Jahr informieren die Medien im Dezember in ganz Deutschland über die Sternensingeraktion der Katholischen Kirche. Auch in Erfurt sind die Sternensingerkinder unterwegs. Nach Marbach kommen die Sternensingerkinder der Dom- und Severigemeinde. Dem Ganzen liegt das Fest der „Hl. Drei Könige“, oder auch „Erscheinung des Herrn“ genannt, zu Grunde, denn die 3 Könige aus dem Fernen Osten folgten einem Stern, der sie zu dem neugeborenen Jesuskind führte. Als Zeichen ihrer Verehrung brachten sie

Geschenke mit Gold - Zeichen der Königswürde, Weihrauch - ein Zeichen der Verehrung, Myrrhe - ein Zeichen des Leidens.

Die Sternensinger gehen zu den Menschen, die ihre Wohnung oder ihr Haus segnen lassen möchten. Mit einem Stück Kreide schreiben sie die Buchstaben C-M-B und die Jahreszahl des neuen Jahres über die Wohnungs- oder Haustür. Es sind die Anfangsbuchstaben des Satzes „Christus mansionem benedicat“, d.h. „Christus segne dieses Haus“. Gleichzeitig bitten die Kinder

um eine Geldspende. Das Geld, das in ganz Deutschland von den Kindern bei dieser Aktion gesammelt wird, unterstützt jedes Jahr ein anderes soziales Projekt für Kinder. Die Kinder, die bei der Sternensingeraktion mitmachen, sind mit großer Begeisterung bei der Sache, wissen sie doch, dass mit dem Geld anderen Kindern geholfen wird. Süßigkeiten, die sie auch geschenkt bekommen, sind ein Dank für ihre Mühe. Sie werden am 8.01.06 in Marbach unterwegs sein.

Hannelore Schubert

Nachruf auf Pfarrer Artur Wild

In der Nacht vom 17. auf den 18. November 2005 verstarb unser Pfarrer Artur Wild nach langem Kampf gegen das Krebsleiden. Trotz aller Hoffnung und Vertrauen auf Heilung gelang es nicht, die Krankheit zu überwinden.

Über drei Jahrzehnte, seit 1971, hat er als Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde von Marbach und Salomonsborn das christliche Leben in diesen beiden Orten mitgestaltet und geprägt: eine ganze Generation dieser Gemeinde getauft, im christlichen Glauben unterrichtet, konfirmiert, getraut und durch die Höhen und Tiefen des Lebens begleitet. Er hat ihnen vielleicht beim Tod der Großeltern oder Eltern beistehen müssen oder er konnte auch schon ihre Kinder wieder taufen.

Als er selbst in eine schwierige persönliche Situation kam, stand die Gemeinde zu ihm und ermöglichte somit, dass er ihr Pfarrer und Seelsorger bleiben konnte.

Die Kirchen in den beiden Orten waren in einem traurigen Zustand und praktisch dem Verfall preisgegeben, um das Pfarrhaus und Gemeinde-

haus stand es nicht viel besser. Aber Artur Wild ging diese schier unmöglichen Bauvorhaben an trotz all der Schwierigkeiten, die damit verbunden waren. Zuerst wurde die Marbacher Kirche in Angriff genommen. Alle, die zu DDR-Zeit ein Bauvorhaben begonnen haben, wissen, auf welches Abenteuer sich Artur Wild da einließ. Aber mit der tatkräftigen Unterstützung der Marbacher und mit der materiellen und finanziellen Hilfe der Patengemeinde in Arnoldshain gelang das Werk und die Kirche konnte 1985 wieder eingeweiht werden. Doch auch unter den neuen Bedingungen nach 1990 steckten die Bauvorhaben voller Tücken: nunmehr reden viele Ämter und Behörden mit und die Finanzierungen gestalten sich immer schwieriger. Aber Gemeindehaus und Pfarrhaus zeugen vom unerschütterlichen Willen unseres Pfarrers, die Vorhaben voranzubringen. Und auch mit der Salomonsborner Kirche ist man schon weit vorangekommen.

Pfarrer Wild verstand sein Amt als Seelsorger auch stets als Aufgabe, sich voll und ganz für die Freiheit der Chri-

sten einzusetzen. Dies brachte ihn naturgemäß unzählige Male mit dem DDR-Regime in Konflikt und manchmal waren die Folgen nur schwer abzuschätzen. Aber er ließ sich nicht beirren. Und so war die Zeit von 1989/1990 und das Erleben der deutschen Einheit auch für ihn ein großes Geschenk, ja fast ein Wunder. Sein Engagement in dieser Zeit, erst im Demokratischen Aufbruch und dann in der CDU, machte deutlich, dass auch in seinem politischen Handeln der Mitmensch, der Nächste immer im Vordergrund stand. Und daher war es in allen Gremien, in denen Artur Wild mitwirkte, im Stadtrat und seinen Ausschüssen, im Ortschaftsrat und in Parteigremien stets ein wenig mitmenschlicher, wärmer, verständnisvoller. Dies traf offensichtlich auch für seine Aufgabe als Soldatenseelsorger im Standort Erfurt zu, so dass die Bundeswehr ihn am Ende seines Lebens noch mit der höchsten Auszeichnung, dem Verdienstkreuz in Gold, ehrte.

Was uns jetzt bleibt, sind Erinnerungen: an die vielen festlich gestalteten Gottes-



dienste an Feiertagen, mit Krippen- oder Passionsspielen, an die Gemeindefeste im Pfarrgarten, an das mitternächtliche Choräle-Blasen am Beginn jeder Kirmes, an die unzähligen Religionsunterrichts- und Konfirmandenstunden, aber auch an die vielen Gespräche und Diskussionen: in den Gemeindegremien, im Ortschaftsrat, mit den Vereinen und mit unzähligen einzelnen Menschen. Diese Erinnerungen werden uns bleiben, er aber wird uns fehlen.

Gemeindegremienrat Marbach
Vorsitzender

Ortschaftsrat Marbach
Ortsbürgermeister

Zum Thema Kindergartenplätze

Es ist hinreichlich bekannt, dass durch den Zuzug vieler Familien mit Kindern gegenwärtig die Plätze in unserem Kindergarten nicht ausreichen. In diesem Zusammenhang teilte die Stadtverwaltung dem Ortschaftsrat mit, dass auf dem Gelände des HELIOS-Klinikums eine Montessori-Kindertagesstätte mit 6 Gruppen entstehen soll.

Durch die räumliche Nähe könnte dieses Angebot auch für Marbacher Eltern interessant sein. Darüber möchten wir hiermit informieren, ohne jedoch damit eine Lösung des Problems zu verbinden.

Weihnachtsfeier für die Marbacher

Seit einigen Jahren richtet der Ortschaftsrat am 3. Adventssonntag eine Weih-

nachtsfeier für die Bürgerinnen und Bürger von Marbach aus. Die ersten Jahre konnten wir diese noch im Schloßschensaal durchführen, dann, als dieser nicht mehr zur Verfügung stand, im Kirchgemeindehaus. In diesem Jahr wollten wir dafür den ersten fertig gewordenen Raum in unserem neuen Sport- und Freizeitzentrum nutzen. Der Raum ist zwar nutzbar, das Umfeld jedoch noch Baustelle. Und mit Blick auf eventuel-

le winterliche Verhältnisse scheint mir ein gefahrloses Begehen gerade für ältere Menschen nicht möglich. Da aus verständlichem Grund auch im Kirchgemeindehaus derzeit keine Feier stattfinden kann, müssen wir in diesem Jahr auf unsere traditionelle Weihnachtsfeier verzichten. Dafür werden wir im nächsten Jahr eine um so schönere Feier ausrichten.

Michael Siegel
Ortsbürgermeister

Aus dem Vereinsleben

Die Narrhalla des Marbacher Karneval Clubs (4)

Man kann es gar nicht glauben, aber wir feiern in der neuen Narrhalla, auch wenn es - noch nicht - ganz fertig ist, das familienfreundliche Sport- und Freizeitzentrum, das SuFZ von Marbach. Aber dies wird der närrische Gast kaum bemerken. Der Bauherr hat getan, was ihm möglich war. Die Marbacher Vereine haben getan, was ihnen ermöglicht wurde. Und dies danken wir Ihnen aus tiefstem närrischen Herzen. So lautet das Motto in der 45. SAISON:

ALLEINE KANN KEINER!

Auch das Thema der Kostümbälle folgt den oben genannten Worten. Die Bau-Geschichte des

SuFZ liest sich wie eine grimmige, alpträumhafte Mär. So klingt es wie ein Märchen, dass wir unseren 44. Geburtstag in der neuen Narrhalla feiern. Es muss in Marbach einfach viele Zauberer, Hexen, Elfen und Heinzelmännchen geben, die geholfen haben. In Ermangelung einer „dicken Marie“ gab es viele fleißige Marien. Und niemand ließ sich unter(asche)-buddeln. So stehen unsere Kostümbälle unter dem Thema: **ES WAR EINMAL-EIN MÄRCHEN-HAFTES MARBACH!**

Bis dahin grüßen wir mit einem närrischen **MARBACHIA HEJJO!**



Veranstaltungstermine für die 45. Saison

Sa. 11.02.06	20.11 Uhr	Eröffnungsprunksitzung
So. 12.02.06	14.11 Uhr	Seniorenkarneval
Sa. 18.02.06	10.11 Uhr	Frühschoppen
So. 19.02.06	10.11 Uhr	Frühschoppen
Fr. 24.02.06	20.11 Uhr	Kostümball
Sa. 25.02.06	14.11 Uhr	Kinderfasching
Sa. 25.02.06	20.11 Uhr	Kostümball
Mo.27.02.06	20.11 Uhr	Rosenmontagsparty

Kartenbestellungen

Per FON 0361-6543788
Per FAX 0361-732165
Per Post MKC-Vereinsheim
Merseburger Str. 2, 99092 Marbach
Per Internet www.mkc-ev.de

Achtung: Bestellte Karten, die bis eine Woche vor der Veranstaltung nicht abgeholt werden, gelangen wieder in den freien Verkauf. Gekaufte Karten können nicht zurück genommen werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen!

Eintrittspreise

Frühschoppen	12,-€
Eröffnungsprunksitzung	12,-€
Kostümbälle	14,-€
Kinderfasching:	
Kinder	2,-€
Erwachsene	5,-€
Seniorenkarneval	5,-€

Kartenverkauf

Ab 11.01 2006 im MKC-Vereinsheim, Merseburger Str. 99092 Mi + Fr 18.00 bis 20.00 Uhr! Die Karten für Kinderfasching erhalten sie an der Tageskasse.

Verkehrszählung der Bürgerinitiative Pro Marbach

Am 3. Juni 2005 hat sich die Bürgerinitiative „Pro Marbach“ gegründet.

Ziel ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Marbach. Die Bürgerinitiative ist aufgrund der vielen anstehenden Probleme im Ort recht breit gefächert. Sie setzt sich ein für die Verbesserung der Infrastruktur, eine vernünftige Verkehrsführung, die Beseitigung der Abwasserprobleme, einen bedarfsgerechten Ausbau des Kindergartens, die langfristige Erhaltung des Festplatzes als Freifläche für kulturelle Veranstaltungen, die Erhaltung der Natur in und um Marbach bzw. keine weitere Erschließung neuer Wohnge-

biete in Marbach.

Innerhalb der Bürgerinitiative haben sich mehrere Arbeitsgruppen gebildet. Am 08. November fand von der Arbeitsgruppe Verkehr organisiert, eine Verkehrszählung im gesamten Ort statt.

An 13 Verkehrsknotenpunkten wurde von früh um sechs bis abends um acht der durchfließende Verkehr gezählt. Die ganze Zählung lief ohne Störungen ab und wurde von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Auch Petrus war gut gelaunt, was von den Beteiligten als gutes Zeichen aufgenommen wurde.

Die Bürgerinitiative möchte sich nochmals bei allen 90 Be-

teiligten für die geleistete Arbeit bedanken.

Die Auswertung soll im Laufe des Novembers erfolgen und als Grundlage für das zu erstellende Verkehrskonzept dienen.

Wer in der Bürgerinitiative mitmachen möchte, ist zu den Versammlungen in der Langen Stube im Marbacher Schloßchen jeweils um 20.00 Uhr recht herzlich eingeladen. Termine 2006: 11.01., 15.02., 22.03., 26.04., 31.05., 05.07., 09.08., 13.09., 18.10., 22.11., 06.12.

Rückruf bei T. Meier unter 0361/785 22 07.

Bürgerinitiative „Pro Marbach“

Weihnachtspreisskat

Am Sonnabend, den 10.12.05 findet um 14.00 Uhr ein Preisskatturnier im Bürgerraum (Marbacher Schloßchen - Seiteneingang) statt.

Es werden 2 Serien á 48 Spiele ausgespielt. Der Einsatz beträgt 5,00 € und wird für Siegespreise verwendet.

Voranmeldung ist erwünscht und zwar wochentags ab 18.00 Uhr unter der Rufnummern:

0361/7918568 - Th. Denich
0361/7460011 - Th. Künzel

Bei eventuellen Rückfragen bitten wir Sie, sich an Herrn Denich wenden.

Ingo Heidemann

Aus dem Vereinsleben

Aktivitäten Marbacher Burschenverein

Erster Burschenwandertag auf den Inselfberg, per Bus und Bahn, mit Besuch auf der Sommerrodelbahn am 10.10.2005

Wir hatten Glück mit dem Wetter, denn es ist sonst im Herbst schon neblig und kalt auf dem Inselfberg - aber für uns schien natürlich die Sonne.

Kirmesnachfeier in Salome am 22.10.2005

Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, den Helfern, den Kirmesdamen und der Familie Focke, die in diesem Jahr ihr 15jähriges Jubiläum hatten.

Besuch der Kirmes in Petersberg Marbach am 05.11.2005 (wie immer sehr anstrengend!)

Ein Dankeschön an unseren Busfahrer, Harald Dornberger, der uns jedes Jahr nach Marbach und auch zu den anderen Veranstaltungen des Burschenvereins fährt.

Aber der Burschenverein ist nicht nur am „Feiern & Trinken“, wie es so viele immer von uns denken. Wir engagieren uns auch für Projekte in unserem Ort. Zur Zeit leisten wir gemeinsam mit den anderen Vereinen Stunden als Eigenleistungen für den Bau des familienfreundlichen Sport- und Freizeitzentrums. Diese Aktion beansprucht immens viel Zeit.

Wie in jedem Jahr findet eine Weihnachtsfeier mit tollen Wichtelgeschenken statt - natürlich hat der Weihnachtsmann auch sein Kommen angesagt!

In den letzten Jahren haben uns viele Burschen durch „natürlichen Schwund“ (=Heirat) verlassen müssen. Wir würden uns sehr über „Nachwuchs“ freuen! Wer Interesse hat, kann sich beim Vorsitzenden Maik Franke melden. Gern laden wir Euch zu einer der nächsten Veranstaltungen ein.

„Ube“ Fritz

Marbacher Senioren besuchten den Thüringer Landtag



Am 15.09.2005 machten sich 30 Senioren aus Marbach mit Bus und Straßenbahn auf den Weg in den Süden unserer Landeshauptstadt - zum Thüringer Landtag.

Der Sitz des Thüringer Landtages ist ein sehr modernes Gebäude, dessen Mittelpunkt der Plenarsaal ist. Hier werden von den Abgeordneten alle für das Land Thüringen relevanten Gesetze und Verordnungen beraten und verabschiedet. Durch die großzügig gestaltete Eingangshalle, in der Künstlern die Gelegenheit gegeben wird, ihre Arbeiten auszustellen, gelangten wir in einen der klei-

nen Sitzungssäle. Hier erhielten wir einen Einführungsvortrag über die Aufgaben des Landtages, die Anzahl der Abgeordneten und die im Landtag vertretenen Parteien, welche prozentual entsprechend Wählervotum hier tätig sind, sowie über besondere Funktionen im Landtag, z.B. die einzelnen Arbeitsgruppen, deren speziellen Aufgaben und deren Vorsitzende. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, vom Zuhörerrang eine Parlaments Sitzung zu verfolgen. Auf der Tagesordnung stand eine Gebührenregelung, welche die Abgeordneten aber nicht sonderlich zu interessieren schien. Viele Plätze waren leer, man beschäftigte sich anderweitig durch Zeitungslesen oder Unterhaltungen. Sollten unsere Abgeordneten nicht so viel Achtung und Höflichkeit dem jeweiligen Redner gegenüber, sowie Interesse am anstehenden Tagesordnungspunkt, der ja durch sie geändert, ab-

gelehnt oder bestätigt werden soll, besitzen, wenigstens aufmerksam den Ausführungen zuzuhören? Erst zur Abstimmung füllten sich die Plätze wieder für die Zeit des Wahlvorganges.

Eine lebhaftige Debatte, leider ohne einen Vertreter des Landtages, schloss unseren Besuch ab, mit dem Resümee: „Die Senioren wünschen sich ein Zusammentreffen mit einem Abgeordneten, um vorher festgelegte interessierende Themen diskutieren zu können.“

Für den Heimweg stärkten wir uns im Restaurant des Landtages mit einem schmackhaften Mittagessen. Alle waren der Meinung, dass den Abgeordneten doch ein wunderbares Arbeitsumfeld geschaffen wurde, welches einmal erlebt zu haben, für die Marbacher Senioren in verschiedener Hinsicht sehr aufschlussreich war.

Renate Bühner

1. „Wandertag“ der AG Heimatgeschichte des „Boten“

Nachdem uns der Wettergott nach einer Reihe schöner Herbsttage am 1. Oktober einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, haben wir am darauffolgenden Wochenende den zweiten Anlauf unternommen.

Die Resonanz zum ersten Termin war groß, es gab über 50 Anmeldungen. Leider haben wir zum Ersatztermin nicht

alle Interessenten erreichen können.

Wie angekündigt führte das Vereinsmitglied Jens Schneidewind die Gruppe über unsere Marbacher Flur. Er wartete mit interessanten Informationen und Details sowie einem Infoblatt auf.

Da Bewegung an der frischen Luft bekanntlich hungrig macht und wir den „Abstieg“

nach Marbach nicht gefährden wollten, war unser Vereinsvorsitzender in Höhe Salomé mit seinem „mobilen Imbissstand“ zur Stelle.

Alle Beteiligten waren sich einig:

Im kommenden Jahr sollte es eine Fortsetzung geben. Wir arbeiten daran!

AG Heimatgeschichte



FLORALES
von Antje Freier

Meiner
verehrten
Kundschaft
wünsche ich ein
besinnliches
Weihnachtsfest
sowie Gesundheit
und Glück im
Jahr 2006!

Antje Freier
Tel./Fax 0361/7 85 22 24

E neukauf
EDEKA

Wir wünschen Ihnen
und
Ihrer Familie
einen besinnlichen
Advent
und
erholsame Feiertage!

Gath • Erfurt
Mühlhäuser Straße
Tel. (03 61) 601 58 51

Allianz 

Falk Krüger Dipl.-Ing. (FH)

Tel.: 0361 - 266 66 52
Fax: 0361 - 266 66 53
Funk: 0172 - 366 28 02

Generalvertretung
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Versicherungsfachmann (BwV)

Büro:
Webergasse 40, 99084 Erfurt
email: falk.krueger@allianz.de
http://vertretung.allianz.de/falk.krueger

Melanie 

Ihr Friseur

Melanie Meintzschel | Merseburger Straße 13 | 99092 Erfurt-Marbach | Tel.: 03 61 - 654 44 56
Öffnungszeiten | Di - Fr 9-18.00 Uhr | Sa 9-13.00 Uhr

Unseren lieben Kunden ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr.
Mein Team und ich freuen uns auch 2006 auf ihren Besuch.

Heiko Hempel

- Meisterbetrieb -

**Heizungs- und
Sanitärtechnik**

Wartung + Service Ihrer Gasheizung!

Karlstraße 6, 99086 Erfurt
E-Mail: Heiko-Hempel@t-online.de

Tel.: 0361-2 66 64 79
Fax: 0361-2 60 62 50

Gaststätte

„Am Hungerbachhölzchen“

Marbacher Höhe 2 • 99092 Erfurt • 0177 / 4 27 92 92

Wir wünschen allen Marbachern ein Frohes Fest
und einen guten Start für 2006.

Auch kommendes Jahr würden wir Sie gern wieder gastronomisch „umsorgen“.
Ob zu Hause oder bei uns... unsere Küche trifft auch Ihren Geschmack – bestimmt!

an den **Adventstagen** leckere
ausgewogene Menüs
- bitte vorbestellen -

Petri Heil... Frischfisch für Marbach
22.01.2006 und 12.02.2006
verschiedene Fischgerichte
- bitte vorbestellen -

Öffnungszeiten:
Donnerstag/Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag ab 11.00 Uhr

Auch außerhalb dieser Zeiten stehen wir
für Ihre Festlichkeit jederzeit gern zur
Verfügung

Im **Februar** und **März** wieder
Schnitzelwochen
Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr
Schnitzelgerichte für 5,50 Euro

Der Marbsche Bote
wünscht
allen Lesern und Sponsoren
eine besinnliche Weihnacht
sowie einen
guten Start ins Jahr 2006!

Zur Fortführung unserer Arbeit sind
wir weiterhin auf Ihre finanzielle Hilfe
angewiesen. Überweisungen können
Sie unter dem Stichwort
„Spende Bote 2006“
auf das Konto

DKB Erfurt • BLZ 120 30 000
Konto-Nummer 919 852 tätigen.

Herzlichen Dank!